

Die Schweiz intim: Belogen und betrogen - wie reagieren wir?

Tränende Augen, unklare Gedanken, gebrochene Herzen. Wenn die Ohnmacht von Verlustangst, Wut und Verzweiflung überhand nimmt! Eine Situation, über die man nur mit den engsten Vertrauten spricht. Für eine Studie der management tools ag haben sich gut 100 Schweizerinnen und Schweizer in die Situation eingefühlt und Auskunft gegeben, wie sie reagieren würden: Kinderlose Männer verzeihen eher als kinderlose Frauen. Sind Kinder im Spiel, ist die Bindung zum Partner stärker. Trotzdem wächst jedes dritte Kind nach dem Seitensprung mit getrennten Eltern auf.

Während der persönlich geführten Interviews* ist für eine Mehrheit der Befragten der Fall klar: 41% würden sich nach einem Seitensprung konsequent zeigen und den Partner verlassen. 23% würden zugunsten der Beziehung verzeihen. Unschlüssig sind sich 36% der Befragten, da Qualität, Dauer und Tiefe der Beziehung eine entscheidende Rolle spielen.

Männer sind toleranter, Frauen unentschlossener

Ein überraschendes Bild zeigt sich, wenn man die Aussagen geschlechterspezifisch differenziert. Während nahezu gleich viele Männer und Frauen dem Partner die rote Karte zeigen (♂ : 39%, ♀ : 42%), ist für wesentlich mehr Männer (33%) als Frauen (19%) der Seitensprung *kein* Trennungsgrund. Die Frauen sind einerseits weniger gewillt zu verzeihen, andererseits unentschlossener (♂ : 39%, ♀ : 27%).

Zugunsten von Kindern wird häufiger verziehen

Oft sind es nebst der Beziehungsqualität auch andere Faktoren, die Partner anei-

einander binden – trotz Seitensprung. Gemeinsame Kinder erhöhen die Bindung an den Partner stark. So würden nur 32% der Eltern die Beziehung sofort beenden – gegenüber 43% bei Kinderlosen. Für 37% der Eltern ist eine Trennung keine Option mehr – gegenüber 21% bei Kinderlosen.

In über 30% der Fälle macht der Seitensprung ein Elternteil alleinerziehend

Ein Kind nach der Trennung ohne Partner(in) aufzuziehen bzw. das Kind aus den Augen zu verlieren, ruft bei einer Mehrheit der Männer und Frauen mehr Ängste hervor als der eigentliche Seitensprung. Für die Kinder mag es ein Segen sein, dass der Betrug zu ihrem Wohl häufiger verziehen wird. Partnerschaft und Kind bekommen eine zweite Chance. Traurig aber bleibt, dass ein unbedachter Seitensprung eines Elternteils bei über 32% der Fälle die Trennung zur Folge hat und damit jedes dritte Kind mit nur mit Mutter oder Vater aufwächst.

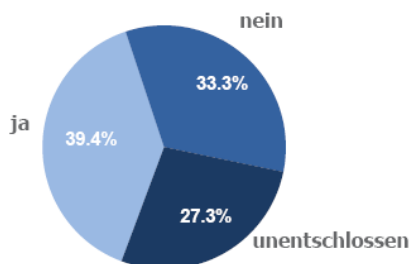


Abbildung 1: Antworten der Männer auf die Frage „Würden Sie Ihren Partner verlassen, wenn er fremdgeht?“ (n=33)

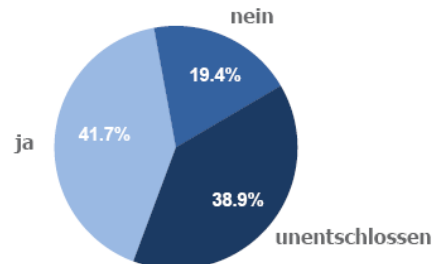


Abbildung 2: Antworten der Frauen auf die Frage „Würden Sie Ihren Partner verlassen, wenn er fremdgeht?“ (n=72)

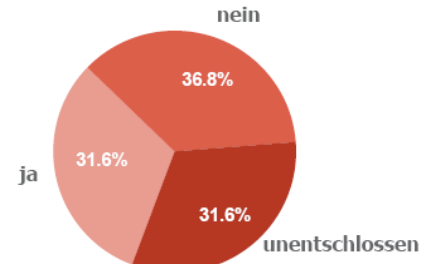


Abbildung 3: Antworten von Eltern auf die Frage „Würden Sie Ihren Partner verlassen, wenn er fremdgeht?“ (n=33)

* Studiendesign: persönl. Interviews mit deutschsprach. Männern + Frauen in Zürich; Stichprobe: 105 (67% weibl./ 33% männl., 65% jünger als 30 Jahre/ 35% älter als 31 Jahre, 82% kinderlos); Erhebungsdatum: 20.08.2008

Über management tools ag

Im Jahr 2000 gegründet, bietet die management tools ag Marktforschungs- und Beratungsleistungen an. Fundierte Analysen und Handlungsempfehlungen bilden für die Kunden die Grundlage, um marktrelevante Entscheidungen zu treffen und Massnahmen wirksam umzusetzen. Einzigartig in der Schweiz sind die Messinstrumente Price Finder zur Erfassung der Zahlungsbereitschaft sowie die Blickverlaufsanalysen zur Beurteilung der Aufmerksamkeitsprozesse. 2007 wurde allein in diesem Gebiet eine dreifache Umsatzsteigerung erreicht. Weitere Instrumente zur vollumfänglichen Management-Beratung komplettieren den Wirkungsbereich der Werbe- und Kommunikationsforschung. Das hauptsächlich aus Psychologen bestehende Team umfasst 12 Festangestellte (+ 30 freie Mitarbeiter) und wird geleitet durch Geschäftsführer Klaus Ammon. Als Team- und Projektleiter bei der IHA GfM, als Brand Manager bei Rivella sowie CEO Mövenpick Icecream International bringt er langjährige Erfahrung auf Kunden- und Agenturseite mit. Seit Gründung wurden 750 Forschungsprojekte mit über 100'000 Interviews in der quantitativen Forschung durchgeführt sowie mehr als 2'000 Tiefeninterviews und hunderte Fokusgruppen bzw. Workshops moderiert und analysiert. 150 Kunden wie etwa Swisscom, Coca-Cola, Zürcher Kantonalbank, Mobiliar, Syngenta und Hiestand schenken management tools ihr Vertrauen. Management tools – wissen, was wirkt.

Andere Publikationen finden Sie unter www.management-tools.ch >> Publikationen/Medien. Veröffentlichungen und Bezugnahmen bedingen die Nennung der management tools ag als Quelle.

Ansprechpartner für Auskünfte und Rückfragen:

Klaus Ammon
Geschäftsführer
Dorfstrasse 53
CH-6375 Beckenried
Tel: +41 (0)41 624 99 77
Fax: +41 (0)41 624 99 78
Mail: klaus.ammon@management-tools.ch
Web: www.management-tools.ch

Andreas Logk
Senior Project Manager
Dorfstrasse 53
CH-6375 Beckenried
Tel: +41 (0)41 624 99 77
Fax: +41 (0)41 624 99 78
Mail: andreas.logk@management-tools.ch
Web: www.management-tools.ch